

Im Blickpunkt

SPD-Distrikt
71. Jahrgang

Eimsbüttel-Nord
August 2019



Das Methfesselfest 2019 - Die SPD E-Nord ist dabei (Seite 4)

**Nach der Wahl ist vor der Wahl - Vorwahlkampf für die
Bürgerschaft startet jetzt (Seite 5)**

Friedrich Naumanns Vision von "Mitteleuropa" (Seite 6)

Der Else-Rauch-Platz - Foto: D. Schlanbusch

SPD E-Nord online: www.spd-eimsbuettel-nord.de

TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag, den **6. August** sowie am **3. September**, jeweils um **19.30 Uhr** in der AG Kinder- und Jugendschutz HH, Hellkamp 68, Zugang Clasingstraße

Infostände:

Samstag, den **3. August** sowie am **7. September**, jeweils ab **10.30 Uhr**, am Wochenmarkt Grundstraße

Infostand auf dem Methfesselfest am **Samstag**, 17. August ab 10 Uhr auf dem Else-Rauch-Platz vor der Schule Lutterothstraße 78-80

Mitgliederversammlung:

Dienstag, **27. August** um **19.30 Uhr** im Forum der Apostelkirche: Wahl der Vertreter*innen für die Landesvertreterversammlung zur Aufstellung der Listenkandidat*innen für die Bürgerschaftswahl am 23. Februar 2020; sowie Nominierung unserer Kandidat*innen zur Wahlkreisvollversammlung für die Wahlkreisliste im Wahlkreis 6

*Erste Woche im September 2019. 18:30 Uhr: Wahlkreisvollversammlung
Ort und Tag werden noch bekanntgegeben.*

AG 60plus:

Donnerstag, den **29. August** um **10.00 Uhr**, Mitgliederversammlung in der AWO Stellingen



Geburtstage:

Einen herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im August 2019, besonders denen ab 60 Jahre:

Marianne Stender wird am 2. August 69 Jahre alt

Gerd Zeidler wird am 13. August 80 Jahre alt

Hans-Jürgen Ptach wird am 22. August 68 Jahre alt

Edith Esswein wird am 30. August 70 Jahre alt



Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an:
kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71

Infos zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd bei Gabor Frese, Tel. 0178 9101428

Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,



Zurzeit sind viele noch in der Sommerpause, aber das Ende der Sommerferien naht. Anfang August finden auch in Eimsbüttels Grundschulen die Ersteinweisungen statt. Reichen die vorhandenen Schulen noch aus, um all die kleinen Mitbürger vernünftig unterzubringen? Die Antwort ist wohl „noch“, aber es wird langsam eng. Eine kleine Entlastung in unserem Stadtteil wird es im nächsten Jahr geben, wenn die Wolfgang-Borchert-Schule in der Schwenckestraße eröffnet wird.

Die Bezirksversammlung ist noch in der Pause. Unser Bundestagsabgeordneter Niels Annen ist auf seiner alljährlichen Sommertour durch den Wahlkreis. Da gibt es einige Gelegenheiten ihn zu treffen. Für die öffentlichen Veranstaltungen wird zurzeit auf Plakaten geworben.

Weltpolitisch können viele Menschen nur noch die Köpfe schütteln. Der US-Präsident ist im populistischen Wahlkampfmodus und beschimpft Abgeordnete, um die Stimmung in den USA anzuheizen. Großbritannien hat nun tatsächlich einen neuen Premierminister, den Brexit-Befürworter Boris Johnson, er will den EU-Austritt, notfalls ohne Abkommen – einen „harten Brexit“. Bei diesen Plänen müssen alle *hart* gegenüber Großbritannien und Boris Johnson bleiben.

Am Samstag, den 17. August stehen wir ab 10:00 h mit einem Stand auf dem Methfesselfest vor dem Schulgebäude in der Lutterothstraße. Unser Thema: „**Was können wir gegen rechte Gewalt tun? Wie können wir uns verhalten?**“ Unterstützung bekommen wir von: Niels Annen, der ab 13:00 h bei uns sein wird, um 14:00 h kommt Milan Pein, Rechtsausschussvorsitzender der Hamburgischen Bürgerschaft.

Am **27. August** findet bei uns eine **Mitgliederversammlung mit Wahlen** statt. Dabei werden wir unsere Vertreter für die Landesvertreterversammlung wählen, zur Aufstellung der Landesliste für die Bürgerschaftswahl am 23.02.2020. Außerdem werden wir dabei unsere Kandidaten aus E-Nord für die Wahlkreisliste nominieren.

Bereits Anfang September findet die Wahlkreisvollversammlung im Wahlkreis 6 statt, bei der die Wahlkreiskandidaten für die Bürgerschaftswahl 2020 gewählt werden. Eine persönliche Einladung zu dieser Versammlung erfolgt durch den Kreis, und von mir kommt auch noch Post zu Euch.

Ralf Meiburg, Distriktvorsitzender

Das Methfesselfest 2019 - Die SPD E-Nord ist dabei

Das Methfesselfest war und ist ein politisches Straßenfest - eine Möglichkeit, um miteinander zu diskutieren, hinzuhören und Impulse für die eigene politische Haltung zu gewinnen. Vom 16. bis 18. August 2019 findet das nächste Methfesselfest statt und wir sind als SPD in Eimsbüttel-Nord natürlich mit dabei!

Wir werden am Samstag, den 17. August unseren Stand bespielen mit einem Thema, das uns Sozialdemokraten nicht nur historisch begleitet, sondern uns auch akut unter den Fingern brennt: **Wie können wir rechten Auswüchsen Einhalt gebieten?** Was können wir gegen rechte Gewalt tun und wie können/sollten wir uns verhalten - auch und gerade, wenn wir in unserem Heimatstadtteil Eimsbüttel mit dem Thema (vermeintlich) keine Berührungspunkte mit Rechten haben?

Um uns diesen Fragen anzunähern und darüber in den Diskurs zu kommen, haben wir eine ganz Reihe interessanter Gäste zum Gespräch eingeladen. So freuen wir uns sehr, dass **Sebastian Mietzner**, stellv. Bundesvorsitzender des Vereines [Laut gegen Nazis](#), unserer Einladung folgen will. 2004 im Herzen St. Paulis gegründet, stellt sich **Laut gegen Nazis** aktiv dem weiter wachsenden Rechtsextremismus entgegen. Gegen 10.00 Uhr wollen wir mit ihm darüber sprechen, wie jeder von uns aktiv werden kann, auch wenn die rechte Bedrohung weit weg erscheint.

Als Gesprächspartner freuen wir uns auch auf Lucy Wanjiku von [Tumaini e.V.](#). Sie kennt die Perspektive derer, die sich der Inklusion von Menschen – vor allem Kindern – mit Behinderungen verschrieben haben. Daneben hilft **Tumaini e.V.** Menschen, die aus ihrer Heimat geflohen sind.

Im Laufe des Tages wollen wir mit unseren gewählten Vertretern darüber sprechen, wie sie den Druck von rechts wahrnehmen und was ihre Strategien gegen den politischen Rechtsextremismus sind. Deshalb freuen wir uns, dass unser Bundestagsabgeordneter **Niels Annen**, unser Kreisvorsitzender **Milan Pein** und **Kazim Abaci**, Mitglied in der Hamburgischen Bürgerschaft und Fachsprecher für Integration, ihr Kommen zugesagt haben. Im Gespräch wollen wir auch besser verstehen lernen, wie die Strukturen der neuen Rechten in Hamburg und Deutschland angelegt sind und wie die einfach gestrickten Interessen von Populisten entlarvt werden können.

Über den genauen zeitlichen Ablaufplan, insbesondere die Anwesenheit unserer Gäste am Stand der SPD, informieren wir auf unserer Website ab Anfang August unter www.spd-eimsbuettel-nord.de. Informationen zum Programm und eine Übersicht über das gesamte Fest findet ihr unter www.methfesselfest.de.

Nach der Wahl ist vor der Wahl – Vorwahlkampf für die Bürgerschaft startet jetzt

Noch steckt uns die Kommunal- und Europawahl in den Knochen, da müssen wir gemeinsam nach vorne blicken. Im Februar 2020 steht die Bürgerschaftswahl an. Und auch wenn die Umfragewerte von Peter Tschentscher so gut wie noch nie sind, wird es für die SPD kein Selbstläufer. Wir werden hart darum kämpfen müssen, wieder stärkste Kraft zu werden. Und mit „wir“ meine ich jeden Einzelnen von uns. Ich möchte euch bitten, den aktiven Vorstand beim Vorwahlkampf – der quasi jetzt beginnt – und dem anstehenden Wahlkampf zu unterstützen.

Jeder sollte sich überlegen, welchen Beitrag er für die Partei leisten kann: Bist du kreativ? Packst du gerne mit an? Hast du ein Talent für das Verfassen von Texten? Möchtest du uns finanziell unter die Arme greifen? Jede Hilfe zählt und wir im Vorstand würden uns sehr über deine Unterstützung freuen.

Vor uns liegen auch viele wichtige Termine, bei dem deine Anwesenheit zum Gelingen der Wahl beiträgt. Das Prozedere sieht Folgendes vor: Am **27. August** findet bei unserer **Mitgliederversammlung** in der Apostelkirche die Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten, die aus unserem Distrikt kandidieren wollen, und die Wahl unserer Vertreterinnen und Vertreter bei der Landesvertreterkonferenz, statt. Zwei Wochen später, bei der **Wahlkreisvollversammlung** in der ersten Septemberwoche (Termin wird noch bekannt gegeben) seid ihr dann alle noch einmal aufgefordert, einen Kandidaten / eine Kandidatin für den Wahlkreis, bestehend aus den Distrikten Eidelstedt, Stellingen und Eimsbüttel-Nord, als unseren Spitzenkandidat / unsere Spitzenkandidatin zu wählen. Es ist sehr wichtig, dass bei dem Septembertermin unser Distrikt gut vertreten ist, damit unsere Entscheidung Gewicht hat. Daher bitte ich euch, diesen Termin fest einzutragen. Wenn ihr Unterstützung bei der Anfahrt braucht, meldet euch bei uns, wir helfen gerne.



Agata Klaus, stellvertretende Distriktvorsitzende

Foto oben: Agata Klaus

Friedrich Naumanns Vision von „Mitteleuropa“

Erschienen im Jahre 1915

Friedrich Naumann starb am 24.08.1919. Sein 100. Todestag ist Anlass für eine Würdigung seines Wirkens.

Wer die Zeit um 1918 verstehen will, der muss die gescheiterte Revolution von 1848 in den Blick nehmen. In der Revolution von 1848 drückte sich – so Naumann – der *„Gedanke an ein freies Deutsches Reich in alter Kraft und Herrlichkeit“* aus. Dieses alte Deutsche Reich habe immer mal existiert, im Heiligen römischen Reich deutscher Nationen unter Karl dem Großen und zuletzt unter Karl V, dem Kaiser der Reformationszeit. 1618-1648 begann dann der 30jährige Krieg, ein Stellvertreterkrieg auf deutschem Boden, der mit dem westfälischen Frieden endete, die Blaupause für die Beilegung internationaler Konflikte bis heute. Naumann macht bis Napoleons Feldzug im Osten das zaristische Russland für die Schwäche Deutschlands verantwortlich, bis eben zur Revolution von 1848, die ja die französischen Werte von Demokratie und Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit in sich trug. Dieses Parlament, das von 1848-1849 in der Paulskirche in Frankfurt am Main tagte, trug den Geist von Mitteleuropa, so Naumann.

Die Ursache für den 1. Weltkrieg sieht Naumann in der Rivalität zwischen Deutschland und England, vor allem in den unterschiedlichen Arten des Kapitalismus. England habe Deutschland in den Fähigkeiten zu Handel und Produktion unterschätzt. Als ein Beispiel nennt er den Londoner und den Hamburger Hafen. Letzteren sieht er als Einheit mit hohem Organisationsgrad, während ersterer eine Ansammlung einzelner unorganisierter Gesellschaften sei. Der *„disziplinierte Kapitalismus“* ist rheinisch, während London und New York einen angelsächsischen, taylorischen Kapitalismus vertreten.

Naumann rühmt die hohen Organisationsformen in der Industrie und der Landwirtschaft, in Verbandsstatuten, Syndikate und Kartellen zu arbeiten, und das Unternehmertum mit Gemeinwohl zum Besten aller zu verbinden. Diesen *„Organisationstaat“* bezeichnet Naumann als *„Übergang vom Privatkapitalismus zum Sozialismus.“* Die Sozialdemokratie ist die Erbin dieser Philosophie. Die Gesellschaft aus gebildeten Beamten und Arbeitern ist *„unpersönlich oder überpersönlich“*, und alle Mitglieder in dieser Gesellschaft leben und sterben in diesem ausgebildeten Charakter.

Im VI. Kapitel konkretisiert Naumann seine Vision von Mitteleuropa, der neben England, Russland und Amerika der vierte Weltstaat wäre. Eine

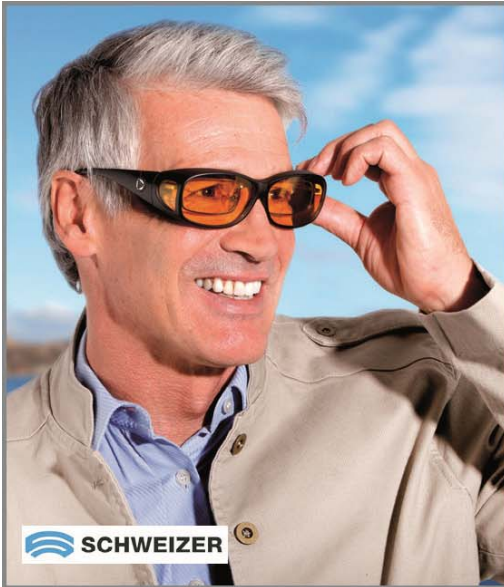
Wesenscharakteristik von Mitteleuropa stellt Freihandel und Vernetzung dar. Naumann schreibt: *„Vom bürgerlichen Liberalismus übernahm die Sozialdemokratie den Gedanken der Internationalität und vertieft ihn wesentlich, indem sie aus einer bloßen Austauschgesellschaft eine Arbeitsgemeinschaft der Menschheit machen wollte. Die Sozialdemokratie hat, da sie zuerst und ursprünglich proletarische Organisation ist, einen sehr entwickelten Organisationssinn überhaupt und hat darum den Organisationscharakter der jetzt anbrechenden Weltperiode zuerst wirklich begriffen. Sie vergrößerte mit kühner dialektischer Phantasie ihre sozialistischen Organisationserfahrungen bis ins Menschheitliche und dachte sich als Endziel einen Verwaltungsstaat, der alle Völker umfassen sollte. Wenn alle Völker miteinander handeln sollen, dann müssen auch die Lebensbedingungen der Arbeitenden aller Zonen immer ähnlicher werden, die Methoden der Arbeit sich annähern, die Waren klassifiziert und die Geldwerte vertauschbar sein, dann müssen Normalbedürfnisse entstehen, und ein Haushaltsplan gehört für den, der in Jahrhunderten denkt, nicht zu den Unglaublichkeiten. Der Kapitalismus wird aus eigenem Antrieb international, und der Sozialismus folgt ihm nach, da er ihm enthalten ist.“*

Später zählt er eine ganze Reihe von Ländern auf, um die „Vereinigten Staaten von Europa“ zu umreißen.

Die Verfasstheit wäre dennoch kein Staatenbund, sondern Mitteleuropa sei ein Überbau, aber kein Neubau. Die bisherigen Gebäude sollen bestehen bleiben.

Denn *„schon heute ist allerlei Angst vor Mitteleuropa vorhanden, und diese Angst kann zur Grube unserer Hoffnung werden, es soll erscheinen wie gutes lindes Wachstum, als Zuwachs, nicht als Zerstörung. Darum versuchen wir auch den Einheitsgedanken im Nachfolgenden nur auf Verträge gleichberechtigter souveräner Staaten aufzubauen, es zunächst offen zu lassen, wieweit solche Verträge kündbar sein sollen oder nicht.“* Als Grundlage für Mitteleuropa nennt er den Verfassungsentwurf vom 28. März 1849 aus der Paulskirche. Aus ihm ginge die Absicht einer Wirtschaftsgemeinschaft wie Militärgemeinschaft hervor, wobei das Militär nachgelagert ist. Am Ende des Buches macht er die Haltung zu Mitteleuropa zur Schicksalsfrage der kommenden Friedensverhandlungen: *„Wir kommen anders aus ihm [dem Krieg gegen Frankreich] heraus, als wir hineingegangen sind“.* Und er stellt fest: *„Mitteleuropa ist Kriegsfrucht.“* Für ihn ging es im Krieg gegen Frankreich 1914 um die Errichtung der späteren Europäischen Union.

Dennis Gehrman



OPTIKDANIEL

hingucken ... reinschauen ... durchblicken

Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01

Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel

Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?



Aktivtreff Stellingen

Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach



SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Straße 1, 20144 Hamburg)

Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Stellvertreter/-in:	Agata Klaus	Tel. 0170/4904824
	Gabor Frese	Tel. 0178/9101428
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 0176/35445342
	Rolf Polle	Tel. 850 77 43
Bezirksversammlung:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Kerngebietsausschuss:	N. N.	

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de
E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:
IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank

HERAUSGEBER: SPD Eimsbüttel-Nord
Hamburg - Verantwortlich für Inhalt und
Anzeigen: Dirk Schlanbusch

Diese Ausgabe wurde produziert und gefaltet mit
freundlicher Unterstützung von **ADUPUC GMBH -
PRINT- & COPYHAUS**, Grindelallee 32, 20146 HH